

Stadtverwaltung · Postfach 10 11 40 · 51311 Leverkusen

Die Autobahn GmbH des Bundes  
Niederlassung Rheinland  
Herrn Thomas Ganz  
Willy-Brandt-Platz 2  
47805 Krefeld

Fachbereich .  
oder Dienststelle .  
Dienstgebäude . Fr.-Ebert-Platz 1  
Sachbearbeitung .  
Tel. 02 14/406-0 .  
Durchwahl 406 . 88 00  
Telefax 406 . 88 02  
Ihr Zeichen/vom .  
Mein Zeichen . OB-ri  
Tag . 10.07.2024

**Fehlender Lärmschutz an der A1, Fahrtrichtung Dortmund von der Hochstraße A, A1 im Kreuz Leverkusen-West in Richtung zum Kreuz Leverkusen  
- Artikel im Kölner Stadtanzeiger vom 10.07.2024**

Sehr geehrter Herr Ganz,  
sehr geehrte Damen und Herren,

seit Fertigstellung der neuen Rheinbrücke erreichen die Stadtverwaltung Leverkusen gehäuft Klagen aus der Bevölkerung über eine erhebliche Lärmsteigerung, insbesondere im Bereich des Stadtteils Leverkusen-Wiesdorf in der Kolonie II. Dieser Lärm ist auf die fehlenden Schutzwände im Bereich der Baustelle, insbesondere nach der Freigabe der Brücke für Fahrzeuge mit über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht auf diesem Streckenabschnitt, zurückzuführen.

Nach meinem aktuellen Kenntnisstand befindet sich hier der Lärmschutz noch in der Ausschreibung, um nach einer Vergabe schnellstmöglich umgesetzt zu werden.

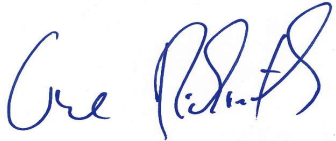
Dem heutigen Artikel des Kölner Stadtanzeigers musste ich allerdings entnehmen, dass eine bauliche Umsetzung erst später erfolgen solle und die Lärmsituation für die Menschen in dem betroffenen Stadtteil somit noch für mindestens zwei weitere Jahre in der aktuellen Form bestehen bleiben werde.

Mir ist bekannt, dass Sie als Autobahn GmbH des Bundes alles daransetzen, die gesetzlichen Lärmwerte auch während Ihrer Baumaßnahmen einzuhalten. Im Stadtteil Köln-Merkenich setzen Sie beispielsweise zurzeit bei dem Abbruch der Vorlandbrücke für den Lärmschutz erfolgreich mobile Containerwände ein, damit die Lärmbelästigung auf ein erträgliches Maß zurückgeführt wird.

Da die Menschen in der Kolonie II in Leverkusen nunmehr Tag und Nacht dem Verkehrslärm schutzlos ausgeliefert sind, bitte ich Sie zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, für die Zeitspanne von immerhin mindestens zwei weiteren Jahren für eine Verbesserung der Lärmsituation zu sorgen. Hier kämen ggf. Geschwindigkeitsbegrenzungen, Maßnahmen zur Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit oder mobile Lärmschutzmaßnahmen in Betracht.

Die Menschen in Leverkusen tragen beim Ausbau der Autobahnen in dieser Stadt bereits seit Jahren erhebliche Lasten. Daher appelliere ich an Sie, hier weder Kosten noch Mühen zu scheuen, diese Lasten auf ein erträgliches Maß zu reduzieren und bedanke mich im Namen der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt für Ihre Prüfung und Umsetzung eines Lärmschutzes.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Uwe Richrath', written in a cursive style.

Uwe Richrath